

Funktioniert's?

Funktionale Programmierung für Anfänger



NICOLE RAUCH
softwareentwicklung &
entwicklungskoaching

Funktional, das ist doch nur für Esoteriker?!

Funktional, das ist doch nur für Esoteriker?!

- ▶ ABN AMRO Amsterdam *Risikoanalysen Investmentbanking*
- ▶ AT&T *Netzwerksicherheit: Verarbeitung von Internet-Missbrauchsmeldungen*
- ▶ Bank of America Merrill Lynch
Backend: Laden & Transformieren von Daten
- ▶ Barclays Capital Quantitative Analytics Group
Mathematische Modellierung von Derivaten
- ▶ Bluespec, Inc. *Modellierung & Verifikation integrierter Schaltkreise*
- ▶ Credit Suisse *Prüfen und Bearbeiten von Spreadsheets*
- ▶ Deutsche Bank Equity Proprietary Trading, Directional Credit Trading
Gesamte Software-Infrastruktur
- ▶ Facebook *Interne Tools*
- ▶ Factis Research, Freiburg *Mobil-Lösungen (Backend)*
- ▶ fortytools gmbh *Webbasierte Produktivitätstools - REST-Backend*
- ▶ Functor AB, Stockholm *Statische Codeanalyse*

Funktional, das ist doch nur für Esoteriker?!

- ▶ Galois, Inc *Security, Informationssicherheit, Kryptographie*
- ▶ Google *Interne Projekte*
- ▶ IMVU, Inc. *Social entertainment*
- ▶ JanRain *Netzwerk- und Web-Software*
- ▶ MITRE *Analyse kryptographischer Protokolle*
- ▶ New York Times *Bildverarbeitung für die New York Fashion Week*
- ▶ NVIDIA *In-House Tools*
- ▶ Parallel Scientific *Hochskalierbares Cluster-Verwaltungssystem*
- ▶ Sankel Software *CAD/CAM, Spiele, Computeranimation*
- ▶ Silk, Amsterdam *Filtern und Visualisieren großer Datenmengen*
- ▶ Skedge Me *Online-Terminvereinbarungen*
- ▶ Standard Chartered *Bankensoftware*
- ▶ Starling Software, Tokio *Automatisiertes Optionshandelssystem*
- ▶ Suite Solutions *Verwaltung technischer Dokumentationen*

(Quelle: http://www.haskell.org/haskellwiki/Haskell_in_industry)

Bekannte funktionale Sprachen

Scheme

Erlang

Clojure

ML

F#

Miranda

OCaml

Haskell

Lisp

Scala

Bekannte funktionale Sprachen

Scheme

Erlang

Clojure

ML

F#

Miranda

OCaml

Haskell

(Java 8)

Lisp

Scala

(JavaScript)

Bekannte funktionale Sprachen

A scatter plot showing the distribution of various functional programming languages. The languages are arranged in a roughly circular pattern. The languages 'Haskell', '(Java 8)', and '(JavaScript)' are highlighted in red text, while the others are in black.

Language	Color
Scheme	Black
Erlang	Black
Clojure	Black
ML	Black
F#	Black
OCaml	Black
Haskell	Red
(Java 8)	Red
(JavaScript)	Red
Scala	Black
Lisp	Black
Miranda	Black

Was ist denn an funktionaler Programmierung so besonders?

Was ist denn an funktionaler Programmierung so besonders?

Immutability

Was ist denn an funktionaler Programmierung so besonders?

Immutability

- ▶ Jeder Variablen darf nur einmal ein Wert zugewiesen werden

Was ist denn an funktionaler Programmierung so besonders?

Immutability

- ▶ Jeder Variablen darf nur einmal ein Wert zugewiesen werden
- ▶ In Java nicht direkt unterstützt

Was ist denn an funktionaler Programmierung so besonders?

Immutability

- ▶ Jeder Variablen darf nur einmal ein Wert zugewiesen werden
- ▶ In Java nicht direkt unterstützt
- ▶ Kann trotzdem leicht verwirklicht werden:

```
class Point {  
    private int x, y;  
    public Point (int x, int y) {  
        this.x = x;  
        this.y = y;  
    }  
    // im restlichen Code werden x und y nur noch gelesen  
}
```

Was ist denn an funktionaler Programmierung so besonders?

Seiteneffektfreiheit

Was ist denn an funktionaler Programmierung so besonders?

Seiteneffektfreiheit

- ▶ „alles, was den Ablauf eines Computerprogramms oder die Außenwelt verändert, ohne von einer Funktion zurückgegeben worden zu sein“

Was ist denn an funktionaler Programmierung so besonders?

Seiteneffektfreiheit

- ▶ „alles, was den Ablauf eines Computerprogramms oder die Außenwelt verändert, ohne von einer Funktion zurückgegeben worden zu sein“
 - ▶ Ein-/Ausgabe
 - ▶ Exceptions
 - ▶ Logging
 - ▶ Abhängigkeit von (externen) Konfigurationen
 - ▶ Veränderungen des Zustands
 - ▶ Nichtdeterminismus (z. B. durch die Verwendung eines Zufallszahlengenerators)

Was ist denn an funktionaler Programmierung so besonders?

Seiteneffektfreiheit

- ▶ „alles, was den Ablauf eines Computerprogramms oder die Außenwelt verändert, ohne von einer Funktion zurückgegeben worden zu sein“
 - ▶ Ein-/Ausgabe
 - ▶ Exceptions
 - ▶ Logging
 - ▶ Abhängigkeit von (externen) Konfigurationen
 - ▶ Veränderungen des Zustands
 - ▶ Nichtdeterminismus (z. B. durch die Verwendung eines Zufallszahlengenerators)
- ▶ Manche Sprachen zeigen das Vorhandensein von Seiteneffekten sogar in der Typsignatur an

Was ist denn an funktionaler Programmierung so besonders?

Seiteneffektfreiheit

auch nicht direkt durch Java 8 unterstützt - Codierungsregeln helfen

Was ist denn an funktionaler Programmierung so besonders?

Seiteneffektfreiheit

auch nicht direkt durch Java 8 unterstützt - Codierungsregeln helfen

```
class TrennungVonSeiteneffekten {  
  
    public void mitSeiteneffekt(){  
        String initialerWert = System.console().readLine();  
        String ergebnis = ohneSeiteneffekt(initialerWert);  
        System.out.println("Das Resultat: " + ergebnis);  
    }  
  
    public static String ohneSeiteneffekt(String initialerWert){  
        return /* Ergebnis der Funktion */ ;  
    }  
}
```

Was ist denn an funktionaler Programmierung so besonders?

Funktionen sind „first order citizens“

Was ist denn an funktionaler Programmierung so besonders?

Funktionen sind „first order citizens“

Mit Funktionen kann man dasselbe machen wie mit Strings oder Zahlen

Funktionen sind Werte

Funktionen sind Werte

Java 8: Statische Methoden

```
class Examples { static int staticTimes (int x, int y) { return x * y; } }  
  
IntBinaryOperator timesVar = Examples::staticTimes;  
  
timesVar.applyAsInt(3, 5); // 15
```

Funktionen sind Werte

Java 8: Objektmethoden

```
class Examples { int times (int x, int y) { return x * y; } }
```

```
Examples examples = new Examples();
```

```
IntBinaryOperator timesVar = examples::times;
```

```
timesVar.applyAsInt(3, 5); // 15
```

Funktionen sind Werte

Java 8: Lambdas

```
IntBinaryOperator times = (x, y) -> x * y;
```

```
times.applyAsInt(3, 5); // 15
```


Funktionen sind Werte

Java 8: Lambdas (mit eigenem Funktionsinterface)

```
interface TimesFunction { int eval(int x, int y); }
```

```
TimesFunction times = (x, y) -> x * y;
```

```
times.eval(3, 5); // 15
```

Funktionen sind Werte

Java 8: Lambdas (mit eigenem Funktionsinterface)

```
interface TimesFunction { int eval(int x, int y); }
```

```
TimesFunction times = (x, y) -> x * y;
```

```
times.eval(3, 5); // 15
```

Haskell:

```
times x y = x * y
```

```
timesVar = times
```

```
timesVar 3 5 -- 15
```

Funktionen sind Funktionsparameter

Funktionen sind Funktionsparameter

Java 8:

```
class Examples {  
    static int apply(IntUnaryOperator func, int arg) {  
        return func.applyAsInt(arg);  
    }  
}  
  
Examples.apply(x -> 3 * x, 5);           // 15
```

Funktionen sind Funktionsparameter

Java 8:

```
class Examples {  
    static int apply(IntUnaryOperator func, int arg) {  
        return func.applyAsInt(arg);  
    }  
}  
  
Examples.apply(x -> 3 * x, 5);           // 15
```

Haskell:

```
apply func arg = func arg  
  
apply (\ x -> 3 * x) 5           -- 15
```

Funktionen sind Rückgabewerte

Funktionen sind Rückgabewerte

Java 8:

```
interface FunctionFunction { IntUnaryOperator eval(int x); }  
  
FunctionFunction times = x -> { return y -> x * y; };  
  
times.eval(3).applyAsInt(5);                // 15
```

Funktionen sind Rückgabewerte

Java 8:

```
interface FunctionFunction { IntUnaryOperator eval(int x); }  
  
FunctionFunction times = x -> { return y -> x * y; };  
  
times.eval(3).applyAsInt(5);                // 15
```

Haskell:

```
times x = (\y -> x * y)  
  
times 3 5                                -- 15
```


Komisch, oder?

Java 8: Zwei verschiedene Aufrufe

```
IntBinaryOperator times = (x, y) -> x * y;  
times.applyAsInt(3, 5);                                // 15
```

```
FunctionFunction times = x -> { return y -> x * y; };  
times.eval(3).applyAsInt(5);                            // 15
```

Haskell: Zweimal derselbe Aufruf

```
times x y = x * y  
times 3 5                                -- 15
```

```
times x = (\y -> x * y)  
times 3 5                                -- 15
```

Currying! (oder auch Schönfinkeln)

Currying! (oder auch Schönfinkeln)

In manchen funktionalen Sprachen schreiben wir:

```
times x y = x * y
```

und eigentlich passiert Folgendes:

```
times x = (\y -> x * y)
```

Currying! (oder auch Schönfinkeln)

In manchen funktionalen Sprachen schreiben wir:

```
times x y = x * y
```

und eigentlich passiert Folgendes:

```
times x = (\y -> x * y)
```

Denn: Funktionen haben immer genau ein Argument

Currying! (oder auch Schönfinkeln)

In manchen funktionalen Sprachen schreiben wir:

```
times x y = x * y
```

und eigentlich passiert Folgendes:

```
times x = (\y -> x * y)
```

Denn: Funktionen haben immer genau ein Argument

Nutzen: Partielle Evaluierung:

```
times x y = x * y
```

```
times3 = times 3
```

```
times3 5 -- 15
```

Wichtige Bibliotheksfunktionen: filter

- ▶ filter oder auch select

Wichtige Bibliotheksfunktionen: filter

- ▶ filter oder auch select
- ▶ Nimmt eine Collection und eine Funktion
- ▶ Liefert diejenigen Elemente der Collection, für die die Funktion `true` ergibt

Wichtige Bibliotheksfunktionen: filter

- ▶ filter oder auch select
- ▶ Nimmt eine Collection und eine Funktion
- ▶ Liefert diejenigen Elemente der Collection, für die die Funktion true ergibt

Java 8:

```
Stream<Integer> filteredStream =  
    asList(1, 2, 3, 4).stream().filter(x -> x % 2 == 0);  
  
filteredStream.toArray();                // new Integer[]{2, 4}  
filteredStream.collect(Collectors.toList()); // Liste mit 2 und 4
```


Wichtige Bibliotheksfunktionen: filter

- ▶ filter oder auch select
- ▶ Nimmt eine Collection und eine Funktion
- ▶ Liefert diejenigen Elemente der Collection, für die die Funktion true ergibt

Java 8:

```
Stream<Integer> filteredStream =  
    asList(1, 2, 3, 4).stream().filter(x -> x % 2 == 0);  
  
filteredStream.toArray();                // new Integer[]{2, 4}  
filteredStream.collect(Collectors.toList()); // Liste mit 2 und 4
```

Haskell:

```
filter (\x -> x `mod` 2 == 0) [1,2,3,4]           -- [2,4]
```

Wichtige Bibliotheksfunktionen: map

- ▶ map oder auch collect

Wichtige Bibliotheksfunktionen: map

- ▶ map oder auch collect
- ▶ Nimmt eine Collection und eine Funktion
- ▶ Liefert eine Collection, in der die Funktion auf jedes Element der ursprünglichen Collection angewandt wurde

Wichtige Bibliotheksfunktionen: map

- ▶ map oder auch collect
- ▶ Nimmt eine Collection und eine Funktion
- ▶ Liefert eine Collection, in der die Funktion auf jedes Element der ursprünglichen Collection angewandt wurde

Java 8:

```
Arrays.asList(1, 2, 3, 4).stream().map(x -> x + 5).toArray();  
// new Integer[]{6, 7, 8, 9}
```

Wichtige Bibliotheksfunktionen: map

- ▶ map oder auch collect
- ▶ Nimmt eine Collection und eine Funktion
- ▶ Liefert eine Collection, in der die Funktion auf jedes Element der ursprünglichen Collection angewandt wurde

Java 8:

```
Arrays.asList(1, 2, 3, 4).stream().map(x -> x + 5).toArray();  
// new Integer[]{6, 7, 8, 9}
```

Haskell:

```
map (\x -> x + 5) [1,2,3,4]           -- [6,7,8,9]
```

Wichtige Bibliotheksfunktionen: reduce

- ▶ reduce oder auch foldl / foldr oder inject

Wichtige Bibliotheksfunktionen: reduce

- ▶ reduce oder auch foldl / foldr oder inject
- ▶ Nimmt eine Collection, eine Funktion und einen Startwert
- ▶ Verbindet Startwert und erstes Element der Collection mit Hilfe der Funktion
- ▶ Verbindet das Ergebnis mit dem nächsten Element der Collection
- ▶ Setzt dies für alle Elemente der Collection fort, bis nur noch ein Element übrigbleibt

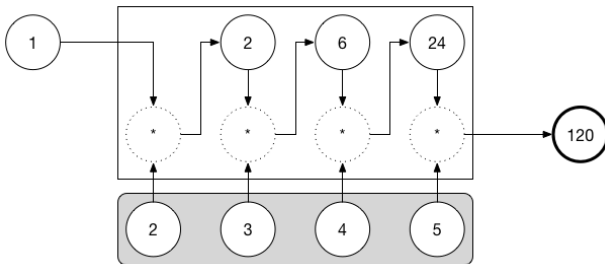
Wichtige Bibliotheksfunktionen: reduce

- ▶ reduce oder auch foldl / foldr oder inject

Java 8:

```
Arrays.asList(2, 3, 4, 5).stream().reduce(1, (x, y) -> x*y);
```

```
// 120
```



Wichtige Bibliotheksfunktionen: reduce

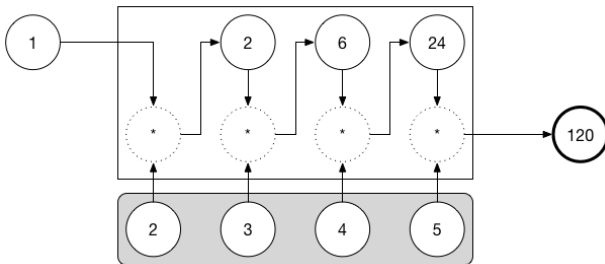
- ▶ reduce oder auch foldl / foldr oder inject

Java 8:

```
Arrays.asList(2, 3, 4, 5).stream().reduce(1, (x, y) -> x*y); // 120
```

Haskell:

```
foldl (*) 1 [2,3,4,5] -- 120
```



Typinferenz

- ▶ Haskell: starkes statisches Typsystem
- ▶ Leichtgewichtige Verwendung dank Typinferenz
- ▶ Herleitung des allgemeinst möglichen Typs

Typinferenz

- ▶ Haskell: starkes statisches Typsystem
- ▶ Leichtgewichtige Verwendung dank Typinferenz
- ▶ Herleitung des allgemeinst möglichen Typs

Beispiel:

```
f x = x
```

Typinferenz

- ▶ Haskell: starkes statisches Typsystem
- ▶ Leichtgewichtige Verwendung dank Typinferenz
- ▶ Herleitung des allgemeinst möglichen Typs

Beispiel:

```
f x = x
```

Typ:

```
f :: a -> a
```

a : Typvariable (vergleichbar mit Generics in Java o. ä.)

-> Funktionstyp (Argumenttyp steht links, Ergebnistyp steht rechts)

Typinferenz (2)

```
f x = x + 1
```

Typinferenz (2)

```
f x = x + 1
```

Typ:

```
f :: Num a => a -> a
```

Num a : Typklasse. Einschränkung der Typvariablen a auf numerische Typen

Typinferenz (2)

```
f x = x + 1
```

Typ:

```
f :: Num a => a -> a
```

Num a : Typklasse. Einschränkung der Typvariablen a auf numerische Typen

Empfehlung: Typsignatur stets annotieren! Zur Überprüfung der eigenen Annahmen.

Eine einfache Berechnung

$$sum = \sum_{i=1}^{10} i^2$$

Eine einfache Berechnung

$$sum = \sum_{i=1}^{10} i^2$$

```
int sum = 0;
for(int i = 1; i <= 10; i++) {
    sum = sum + i * i;
}
```

Exkurs: Clean Code

Single Responsibility Principle

Exkurs: Clean Code

Single Responsibility Principle

Wie viele Verantwortlichkeiten hat dieser Code?

```
int sum = 0;
for(int i = 1; i <= 10; i++) {
    sum = sum + i * i;
}
```

Exkurs: Clean Code

Single Responsibility Principle

Wie viele Verantwortlichkeiten hat dieser Code?

```
int sum = 0;
for(int i = 1; i <= 10; i++) {
    sum = sum + i * i;
}
```

- ▶ Erzeugen der Zahlenfolge von 1 bis 10

Exkurs: Clean Code

Single Responsibility Principle

Wie viele Verantwortlichkeiten hat dieser Code?

```
int sum = 0;
for(int i = 1; i <= 10; i++) {
    sum = sum + i * i;
}
```

- ▶ Erzeugen der Zahlenfolge von 1 bis 10
- ▶ Quadrieren einer Zahl

Exkurs: Clean Code

Single Responsibility Principle

Wie viele Verantwortlichkeiten hat dieser Code?

```
int sum = 0;
for(int i = 1; i <= 10; i++) {
    sum = sum + i * i;
}
```

- ▶ Erzeugen der Zahlenfolge von 1 bis 10
- ▶ Quadrieren einer Zahl
- ▶ Berechnen der Quadratzahl jeder Zahl in der Folge

Exkurs: Clean Code

Single Responsibility Principle

Wie viele Verantwortlichkeiten hat dieser Code?

```
int sum = 0;
for(int i = 1; i <= 10; i++) {
    sum = sum + i * i;
}
```

- ▶ Erzeugen der Zahlenfolge von 1 bis 10
- ▶ Quadrieren einer Zahl
- ▶ Berechnen der Quadratzahl jeder Zahl in der Folge
- ▶ Addieren zweier Zahlen

Exkurs: Clean Code

Single Responsibility Principle

Wie viele Verantwortlichkeiten hat dieser Code?

```
int sum = 0;
for(int i = 1; i <= 10; i++) {
    sum = sum + i * i;
}
```

- ▶ Erzeugen der Zahlenfolge von 1 bis 10
- ▶ Quadrieren einer Zahl
- ▶ Berechnen der Quadratzahl jeder Zahl in der Folge
- ▶ Addieren zweier Zahlen
- ▶ Aufsummieren der Quadratzahlen

Trennen der Verantwortlichkeiten

- ▶ Erzeugen der Zahlenfolge von 1 bis 10
- ▶ Quadrieren einer Zahl
- ▶ Berechnen der Quadratzahl jeder Zahl in der Folge
- ▶ Addieren zweier Zahlen
- ▶ Aufsummieren der Quadratzahlen

Trennen der Verantwortlichkeiten

- ▶ Erzeugen der Zahlenfolge von 1 bis 10

```
IntStream sequence = IntStream.rangeClosed(1, 10);
```

- ▶ Quadrieren einer Zahl
- ▶ Berechnen der Quadratzahl jeder Zahl in der Folge
- ▶ Addieren zweier Zahlen
- ▶ Aufsummieren der Quadratzahlen

Trennen der Verantwortlichkeiten

- ▶ Erzeugen der Zahlenfolge von 1 bis 10

```
IntStream sequence = IntStream.rangeClosed(1, 10);
```

- ▶ Quadrieren einer Zahl

```
IntUnaryOperator square = x -> x*x;
```

- ▶ Berechnen der Quadratzahl jeder Zahl in der Folge
- ▶ Addieren zweier Zahlen
- ▶ Aufsummieren der Quadratzahlen

Trennen der Verantwortlichkeiten

- ▶ Erzeugen der Zahlenfolge von 1 bis 10

```
IntStream sequence = IntStream.rangeClosed(1, 10);
```

- ▶ Quadrieren einer Zahl

```
IntUnaryOperator square = x -> x*x;
```

- ▶ Berechnen der Quadratzahl jeder Zahl in der Folge

```
IntStream squaredSequence = sequence.map(square);
```

- ▶ Addieren zweier Zahlen

- ▶ Aufsummieren der Quadratzahlen

Trennen der Verantwortlichkeiten

- ▶ Erzeugen der Zahlenfolge von 1 bis 10

```
IntStream sequence = IntStream.rangeClosed(1, 10);
```

- ▶ Quadrieren einer Zahl

```
IntUnaryOperator square = x -> x*x;
```

- ▶ Berechnen der Quadratzahl jeder Zahl in der Folge

```
IntStream squaredSequence = sequence.map(square);
```

- ▶ Addieren zweier Zahlen

```
IntBinaryOperator add = (x,y) -> x+y;
```

- ▶ Aufsummieren der Quadratzahlen

Trennen der Verantwortlichkeiten

- ▶ Erzeugen der Zahlenfolge von 1 bis 10

```
IntStream sequence = IntStream.rangeClosed(1, 10);
```

- ▶ Quadrieren einer Zahl

```
IntUnaryOperator square = x -> x*x;
```

- ▶ Berechnen der Quadratzahl jeder Zahl in der Folge

```
IntStream squaredSequence = sequence.map(square);
```

- ▶ Addieren zweier Zahlen

```
IntBinaryOperator add = (x,y) -> x+y;
```

- ▶ Aufsummieren der Quadratzahlen

```
Integer sum = squaredSequence.reduce(0, add);
```

Zusammensetzen der Komponenten

Java 8:

```
IntStream.rangeClosed(1, 10).map(x -> x*x).reduce(0, (x,y) -> x+y); // 385
```

Zusammensetzen der Komponenten

Java 8:

```
IntStream.rangeClosed(1, 10).map(x -> x*x).reduce(0, (x,y) -> x+y); // 385
```

Haskell:

```
foldl (+) 0 (map (\x -> x*x) [1..10]) -- 385
```


Zusammensetzen der Komponenten

Java 8:

```
IntStream.rangeClosed(1, 10).map(x -> x*x).reduce(0, (x,y) -> x+y); // 385
```

Haskell:

```
foldl (+) 0 (map (\x -> x*x) [1..10]) -- 385
```

oder

```
(>.>) x f = f x  
[1..10] >.> map (\x -> x*x) >.> foldl (+) 0 -- 385
```

Uff!

OK, alle einmal tief durchatmen :-)

Pattern Matching

Fibonacci-Funktion „naiv“:

```
fib x = if x < 2 then x else fib (x-1) + fib (x-2)
```

Pattern Matching

Fibonacci-Funktion „naiv“:

```
fib x = if x < 2 then x else fib (x-1) + fib (x-2)
```

Fibonacci-Funktion mit Pattern Matching:

```
fib 0 = 0  
fib 1 = 1  
fib x = fib (x-1) + fib (x-2)
```

Algebraische Datentypen

Binärbaum:

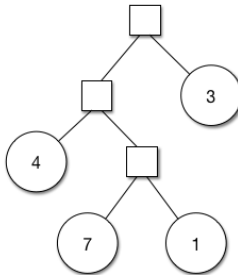
```
data Tree =  
    Node Tree Tree  
  | Leaf Int
```

Algebraische Datentypen

Binärbaum:

```
data Tree =  
    Node Tree Tree  
  | Leaf Int
```

```
myTree = Node (Node (Leaf 4) (Node (Leaf 7) (Leaf 1))) (Leaf 3)
```



Algebraische Datentypen

Binärbaum:

```
data Tree =  
    Node Tree Tree  
  | Leaf Int
```

```
myTree = Node (Node (Leaf 4) (Node (Leaf 7) (Leaf 1))) (Leaf 3)
```

Summenfunktion:

Algebraische Datentypen

Binärbaum:

```
data Tree =  
    Node Tree Tree  
  | Leaf Int
```

```
myTree = Node (Node (Leaf 4) (Node (Leaf 7) (Leaf 1))) (Leaf 3)
```

Summenfunktion:

```
treeSum (Leaf x) = x
```


Algebraische Datentypen

Binärbaum:

```
data Tree =  
    Node Tree Tree  
  | Leaf Int
```

```
myTree = Node (Node (Leaf 4) (Node (Leaf 7) (Leaf 1))) (Leaf 3)
```

Summenfunktion:

```
treeSum (Leaf x) = x  
treeSum (Node m n) = treeSum m + treeSum n
```

Algebraische Datentypen

Binärbaum:

```
data Tree =  
    Node Tree Tree  
  | Leaf Int
```

```
myTree = Node (Node (Leaf 4) (Node (Leaf 7) (Leaf 1))) (Leaf 3)
```

Summenfunktion:

```
treeSum (Leaf x) = x  
treeSum (Node m n) = treeSum m + treeSum n
```

```
treeSum myTree -- 15
```

Fazit

- ▶ Funktionale Programmierung ist verbreiteter als man denkt
- ▶ Manches lässt sich in den nicht-funktionalen Alltag integrieren
- ▶ Viele Sprachen bringen funktionale Aspekte oder Zusatzmodule mit

Fazit

- ▶ Funktionale Programmierung ist verbreiteter als man denkt
- ▶ Manches lässt sich in den nicht-funktionalen Alltag integrieren
- ▶ Viele Sprachen bringen funktionale Aspekte oder Zusatzmodule mit

Referenz:

- ▶ Haskell: <http://www.haskell.org>

Vielen Dank!

Code & Folien auf GitHub:

`https://github.com
/NicoleRauch/FunctionalProgrammingForBeginners`

Nicole Rauch

E-Mail `info@nicole-rauch.de`

Twitter `@NicoleRauch`

Web `http://www.nicole-rauch.de`

- ▶ Artikel in der nächsten (?) Java Aktuell
- ▶ Ganztägiger Workshop